

# Ein Landschaftsmaler aus England in Büsingen

**Eine Ausstellung** der besonderen Art präsentierte das Kunstforum Büsingen im Bürgerhaus: Miniaturen des englischen Malers Thomas Burton Watkin Forster.

**BÜSINGEN** Die Eröffnungszeremonie zur Ausstellung war eine multimediale, wie sie Bürgermeister Markus Möll in seinem Willkommensgruss nannte. Begonnen hat sie im Junkersaal der «Alten Rheinmühle», denn dort schmücken seit der grossen Renovation von 2003/04 etwa 30 Werke von Thomas Burton Watkin Forster, kurz TBWF, die Räumlichkeiten. Meisterhaft musikalisch umrahmt wurde die Vernissage vom Geigenvirtuosen Alexandre Dubach. Er hatte bereits am Vorabend bei seinem Konzert in der Bergkirche sein grossartiges Können unter Beweis gestellt (siehe Artikel auf dieser Seite).

Seit 2005 haben Christa Nothelfer aus Singen und Klaus Antons, Betreuer des im Büsinger Rathausarchiv untergebrachten Karl-Lang-Nachlasses, rund 770 in dessen Sammlung enthaltene Werke des englischen Landschaftsmalers gesichtet, katalogisiert und archiviert. Dabei sind sie immer wieder auf überraschende Funde ge-

stossen, wie zum Beispiel die kleinformatigen Arbeiten von ausserordentlicher Qualität. Daraus hatten sie denn auch die Auswahl für diese Ausstellung getroffen. Sie beide brachten den Vernissagebesucherinnen und -besuchern in Wort und mit Diabildern den Meister der Miniaturen, TBWF, etwas näher.

Allzu viel Konkretes über das Leben des etwa 1825 geborenen, aus Irland stammenden begüterten Landadligen konnte bis anhin noch nicht in Erfahrung gebracht werden. Vermutlich hat er einen Grossteil seines Lebens mit Malen verbracht. Die Wiedergabe der realen Landschaften lässt eine tiefe Liebe zur Natur erkennen.

Nach seinem Tod gelangten seine Bilder an seinen Grossneffen Guy Butor Smith Barry – ebenfalls ein Maler aus dem Landadel. Über die Witwe von Smith Barry – sie war eine Schwester von Karl Lang – kamen sie zu Lang nach Büsingen und nach dessen Tod als Vermächtnis ins Archiv der Gemeinde.

Den Informationen im Rahmen der Vernissage folgte nach dem Apéro die offizielle Bilderbesichtigung im Bürgerhaus. Die Ausstellung kann bis zum 19. Juni besichtigt werden, und zwar zu den normalen Öffnungszeiten des Bürgerhauses.

*Carina Schweizer*